



■ UMWELTBILDUNG

Nerpa weint

Die Baikalrobbe – russisch Nerpa – ist das Symboltier des Baikalsees. Naturschützer bangen um das Überleben der Art.



Junge Robben fallen häufig der Wilderei zum Opfer, obwohl die Art streng geschützt ist und gar nicht bejagt werden darf. Vielen Einheimischen und Besuchern fehlen die einfachsten Kenntnisse über diese seltene, endemische Tierart. Der GNF und seine russische Partnerorganisation GRAN machen nun in einer Umweltbildungskampagne auf Nerpa aufmerksam.

Auf Augenhöhe mit Nerpa

Tatyana Federova, Geschäftsführerin des „Baikal Information Centre GRAN“, berichtet: „Wir wünschen uns ein hohes Umweltbewusstsein in der zukünftigen Erwachsenengeneration. Aus diesem Grund richtet sich das Projekt „Warum Nerpa weint“ vorrangig an jüngere Generationen, bringt aber auch Erwachsenen die Ökologie näher. Nerpa als Sympathieträger hilft uns dabei. Wir haben eine Museumsausstellung mit interaktiven Elementen entwickelt und für die Kleinen im Vor- und Grundschulalter gibt es demnächst drei Broschüren über Nerpa.“

Die Ausstellung wird seit dem 7. November 2013 im Burjatischen Naturmuseum in Ulan-Ude präsentiert. Anhand von Tierpräparaten lernen Besucher, dass die Baikalrobben zeitweise in Kolonien

leben und können sie aus der Nähe betrachten. Die Exponate stammen natürlich ausschließlich von tot aufgefundenen Tieren. Zusätzlich gibt es eine Fotoausstellung, einen Film über Nerpas und Kurse für Kinder.

GRAN will mit der Arbeit im Museum langfristig zu mehr Umweltbewusstsein beitragen. Fedorova: „Die Ausstellung wird darin ein fester Bestandteil bleiben und als Aufhänger für verschiedene Um-

weltbildungsveranstaltungen, wie zum Beispiel Weltwassertag, Welt-Umweltag oder den Tag der Baikalrobbe genutzt. Die Ausstellung wird eine Station bei thematischen Exkursionen sein und Vorträge zu Umweltthemen untermalen. Heute schon geht mein Dank an unsere Partner – den Global Nature Fund und die Ethikbank – für ihren fachlichen Rat und die finanzielle Unterstützung.“ (nb) ■

Förderer:



Naturschutz zum Anfassen.



Living Lakes-Förderer:



■ LESENSWERT

Liebeslust und Ehefrust

Wer mit Wem? Wie lange schon? Und wie oft? Während über die Liebe der Menschen unendlich viele Bücher existieren, ist die Liebe der Vögel ein weitgehend unbeschriebenes Blatt. Doch auch sie haben ein bewegtes Liebesleben, wie der Umweltschützer und Buchautor Ernst Paul Dörfler weiß. Mit Witz stellt Dörfler die Männchen-Weibchen-Beziehungen von Vögeln in seinem neuesten Buch vor.

„Liebeslust und Ehefrust“ können Sie über den DUHmarkt (Seite 25) bestellen. (cg) ■